

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0114/2019/AN

Antragsteller: B'90/Grüne, Bunte Linke, Stadtrat Butt, GAL
Antragsdatum: 05.12.2019

Federführung:
Dezernat III, Kinder- und Jugendamt

Beteiligung:

Betreff:

Betreuungsplätze Kirchheim und Rohrbach

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 05. Mai 2020

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	17.12.2019	Ö		
Bezirksbeirat Rohrbach	26.05.2020	Ö		
Bezirksbeirat Kirchheim	07.07.2020	Ö		
Jugendhilfeausschuss	22.09.2020	Ö		
Gemeinderat	08.10.2020	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates vom 17.12.2019

Ergebnis: verwiesen in den Bezirksbeirat

Sitzung des Bezirksbeirates Rohrbach vom 26.05.2020

Ergebnis:

Sitzung des Bezirksbeirates Kirchheim vom 07.07.2020

Ergebnis:

Antrag Nr.: 0114/2019/AN

Briefkopf des Antragstellers:

Für: Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister
Prof. Dr. Eckart Würzner

E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

FRAKTION Bündnis 90 /Die Grünen



Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 58-4717-0

Derek Cofie-Nunoo, Fraktionsvorsitzender
Marilena Geugjes, stellv. Fraktionsvors.
Felix Grädler, stellv. Fraktionsvors.
Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg, stellv. Fraktionsvors.
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvors.

Rahel Amler, Anja Gemand, Sahin Karaaslan,
Dr. Dorothea Kaufmann, Dr. Nicolá Lutzmann,
Kathrin Rabus, Dr. Ursula Röper, Julian Sanwald,
Anita Schwitzer, Manuel Steinbrenner, Frank Wetzel

geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de
www.gruene-heidelberg.de

Heidelberg, 05.12.2019

Tagesordnungspunkt Gemeinderat – Betreuungsplätze Kirchheim und Rohrbach

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Die Verwaltung wird gebeten, folgende Informationen zu den Betreuungsplätzen im Kita- und Kiga-Bereich für Kirchheim und Rohrbach zusammenzustellen:

- Wie viele Betreuungsplätze fallen durch Schließungen weg?
- Wann fallen diese weg?
- Wie hoch ist darüber hinaus der prognostizierte Bedarf an Betreuungsplätzen?
- Wie viel Ersatz ist bereits wo geplant oder bereits in der Entwicklung?

Die Verwaltung wird zudem gebeten, ein Konzept zu entwerfen, wie der Ausgleich der entstehenden Betreuungslücke in Rohrbach und Kirchheim schnellstmöglich erfolgen kann. Hierzu wird auch um Informationen zum aktuellen Sachstand bei Grundstücksverhandlungen gebeten.

Begründung

Wie bekannt schließen Betreuungseinrichtungen kirchlicher Träger in Kirchheim und Rohrbach, wodurch eine erhebliche Menge an Betreuungsplätze wegfällt. Die Stadt Heidelberg muss ihrer kommunalen Aufgabe nachkommen und diese Plätze ersetzen, bzw. im gleichen Zug das Angebot weiter ausbauen. Ziel soll sein, dass es durch die Schließung der Einrichtungen nicht zu einer Unterversorgung mit Betreuungsplätzen kommt. Dies ist auch vor dem Hintergrund zu sehen, dass es einen Rechtsanspruch bei der U3-Betreuung gibt und vermehrt junge Familien in die südlichen Stadtteile ziehen. Es ist daher anzustreben im gleichen Zug die Plätze nicht nur zu ersetzen, sondern das städtische Angebot zu erhöhen.

**gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
gezeichnet Bunte Linke,
gezeichnet Waseem Butt, HiB,
gezeichnet Grün-Alternative Liste Heidelberg (GAL)**